

Grundlagen

Der Samichlaus Baar hält sich an die Richtlinien des BAG, des Kantons Zug, der Gemeinde Baar sowie des Schutzkonzepts des Pfarramts St. Martin Baar.

Gebrauch des Schutzkonzepts

Das Dokument dient als Grundlage zum Schutz der Kinder und Familien, der Samichläuse, Schmutzli und Dienerinnen und der Helferinnen und Helfer vom Samichlaus Baar.

Grundregeln

- Alle Personen reinigen sich regelmässig die Hände.
- Helfer sind alle zertifiziert: geimpft, genesen oder getestet. Kontrolle beim Eintreffen im Pfarreiheim.
- Helferinnen und Helfer dürfen nur kommen, wenn sie gesund sind (kann zu kurzfristigen Absagen führen, z.B. Symptome oder auch in Quarantäne). Umgehend Abmeldung an Präsidentin.

Vorbereitungen / Aufenthalt Pfarreiheim

- Wir halten uns ans Schutzkonzept des Pfarramts St. Martin.
- Alle Helferinnen und Helfer im Pfarreiheim sind zertifiziert.
- Zum Händewaschen hat es genügend Seife und Einweghandtücher vorhanden (Pfarreiheim).
- Zur Händedesinfektion stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung, beim Eingang und in den Räumen (Pfarreiheim und Samichlaus).
- Oberfläche und Gegenstände in allen Räumen vom Samichlaus werden am Abend gereinigt und desinfiziert.
- Da alle zertifiziert sind, gibt es bei den Räumlichkeiten keine Einschränkungen.
- Die Räume werden gelüftet: vorher, wenn sie bei den Familien sind, am Abend.
- Präsenzlisten pro Tag werden geführt (bzw. aufgrund der Anmeldungen Helferinnen und Helfer vorhanden, inkl. Chlaus, Schmutzli, Dienerin, Schminkerin, Koch, Vorstand)
- Die Schminkerinnen desinfizieren ihre Hände und das Material nach jedem Chlaus
- Pro Chlaus, pro Schmutzli: nur 1 Wattebausch, Schminkschwamm
- Schnäuze, Bärte: diejenigen Chläuse, die einen eigenen Schnauz und Bart haben, beschriften und separieren diesen
- Schnäuze: es hat genügend Schnäuze, dass es pro Chlaus für die vier Tage einen Schnauz hat (kein Wechsel von Schnäuzen nötig).
- Eine Verpflegung kann nach den Familienbesuchen angeboten werden.

Chlausauszug

- keine Bewilligung von der Polizei erhalten
- Keine Massenansammlung beim Märt möglich
- **Deshalb findet im 2021 kein Chlausauszug statt.**

Chlausbeiz

- Die Chlausbeiz kann am Christchindlimärt geführt werden.
- Wir müssen uns ans Gastro-Konzept halten.
- Die Beiz wird mit Zertifikatspflicht geführt.
- Dies wird beim Eingang gut beschildert.
- Kontrolle wird am Tisch durchgeführt.
- Helfer am Buffet und beim Bedienen müssen keine Maske tragen, sofern sie geimpft/genesen/getestet sind. Ansonsten müssen sie mit Maske arbeiten.

Familienbesuche

- Es kann sein, dass eine reduzierte Chlausgruppe auf Besuch geht: z.B. nur ein Samichlaus und ein Schmutzli. Einerseits je nach Anzahl Helferinnen und Helfer, andererseits, dass nicht zu viele Personen in einer Wohnung sind.
- Der Samichlaus, seine Schmutzlis und die Dienerin sind im Besitz eines Covid-Zertifikates. Sie sind entweder geimpft, genesen oder getestet.
- Wir gehen davon aus, dass die von uns besuchten Familien ebenfalls gesund sind. Sollte jemand in der Familie Symptome aufweisen, bitten den Chlausbesuch absagen (auch kurzfristig möglich).
- Wir bitten die besuchten Familien, vor dem Besuch des Samichlauses kurz zu lüften. So sind auch alle Anwesenden wieder frisch und munter!
- Der Samichlaus trägt keine Maske, diese wäre nur schon wegen des Bartes wirkungslos.
- Die Türen werden von den Familien geöffnet.
- Chlausgruppe begrüsst / verabschiedet nicht per Handschlag (auch wenn er Handschuhe trägt).
- Jeglicher Kontakt mit den Kindern und Familien wird vermieden.
- Abstand von 1,5m wird eingehalten (auch zu den Kindern).
- Bescherung in Schale für die Familien (Nüssli, Schöggeli, Zeltli für die Familie) ist möglich.
- Getränke dürfen bei den Familien angenommen (eigene Flasche/Glas) werden.
- Abstand von Familienmitgliedern bzw. mehreren Familien untereinander ist Sache von der Familie.
- Listen, welche Gruppe (inkl. Gruppenteilnehmenden) hat welche Familien besucht, werden erstellt.